Press release**Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften****Medizin - Kommunikation**

02/21/2006

<http://idw-online.de/en/news147959>

Miscellaneous scientific news/publications, Scientific conferences, Transfer of Science or Research
Biology, Economics / business administration, Information technology, Law, Medicine, Nutrition / healthcare / nursing, Politics, Social
transregional, national

112. Jahrestagung DGIM: Die Stammzelldebatte - zwischen Traum und Horrorvision

112. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM) 22. bis 26. April in Wiesbaden Die Stammzelldebatte - zwischen Traum und Horrorvision Wiesbaden - Die embryonale Stammzellforschung hat die Gesellschaft polarisiert. Kaum ein Thema wurde in den vergangenen Jahren von Wissenschaftlern und Öffentlichkeit gleichermaßen so leidenschaftlich und kontrovers diskutiert wie das Potenzial dieser vermeintlichen "Alleskönner". Auf der 112. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM) werden führende Experten unter Vorsitz von Professor Dr. med. Anthony D. Ho vom Universitätsklinikum Heidelberg den derzeitigen Kenntnisstand zusammenfassen und gemeinsam mit den Teilnehmern über den künftigen Weg der Stammzellforschung in Deutschland diskutieren.

Viele ethische und rechtliche Fragen im Zusammenhang mit der Erforschung von Stammzellen sind weiterhin kontrovers. Auch wissenschaftlich ist die anfängliche Euphorie inzwischen Nüchternheit gewichen, und Enthüllungen über wissenschaftlichen Betrug haben die Öffentlichkeit alarmiert. In einem ersten Diskussionsblock soll es daher in Wiesbaden um das Für und Wider von "embryonalen" gegenüber "adulten" Stammzellen gehen. Zwar steht mittlerweile fest, dass sich die Verheißungen der embryonalen Stammzellforschung so schnell nicht erfüllen werden. Aber auch die Erwartungen in das Potenzial von Stammzellen Erwachsener waren zu hoch gegriffen. "Wir verstehen von den grundlegenden Steuerungsmechanismen der Eigenschaften von Stammzellen derzeit noch viel zu wenig", fasst Professor Ho die aktuelle Erkenntnislage zusammen. In der zweiten Diskussionsrunde sollen das Stammzellgesetz und seine Auswirkungen auf die Forschung in Deutschland zur Debatte stehen. Im Zentrum steht dabei die Frage: Brauchen wir eine Überarbeitung des Gesetzes?

Terminhinweis:

Pro und Contra-Debatte: Stammzellen, Klonen, und was alles noch ... - biomedizinische Forschung am Standort Deutschland

Montag, 24. April 2006, 10.30 bis 12.00 Uhr; Dorint-Hotel, Saal Brüssel

Vorsitz: Professor Dr. med. Anthony D. Ho, Heidelberg;

Moderation: Volker Stollorz, Wissenschaftsjournalist, Köln

Ihre Antwort:

 Ich werde den 112. Internistenkongress persönlich besuchen. Bitte informieren Sie mich kontinuierlich (per Post/per E-Mail) über aktuelle Themen der DGIM aus dem/den Bereich(en):

O Gesundheitspolitik
O Medizin

NAME:
MEDIUM/REDAKTION:
ADRESSE:

TEL/FAX:

Kontakt für Rückfragen:
Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM)
Pressestelle
Anna Julia Voormann
Postfach 30 11 20
D-70451 Stuttgart
Tel: 0711 89 31 552
Fax: 0711 89 31 167
E-Mail: info@medizinkommunikation.org

URL for press release: <http://www.dgim.de> Homepage der DGIM

URL for press release: <http://www.dgim2006.de> Kongresshomepage